

„Ich dachte ich wüsste was da kommt“

Valentina ist 17 Jahre alt. Sie stammt aus einer Kleinstadt in der Slowakei, ihren Vater kennt sie nicht. Valentina ist sehr klein und schlank. Sie wirkt und verhält sich noch sehr kindlich.

Zuletzt lebte sie in einer Beziehung und hat einen einjährigen Sohn.

Valentina hat keinen Beruf erlernt. In der Slowakei arbeitete sie schon ab und zu als Prostituierte. Sie sagte uns, dass die Art und Weise der Arbeit in der Slowakei sich sehr von der hier in Deutschland unterscheidet.

Eine gute Bekannte hatte sie ermutigt, nach Deutschland zu kommen und hier als Prostituierte zu arbeiten. Gute Verdienstmöglichkeiten wurden ihr versprochen. Die Frau organisierte die Busreise und brachte Valentina in einen von Touristen sehr beliebten Ort nahe Plön dort in eine Wohnung.

Zeitungsannoncen wurden geschaltet und die Kundschaft fand sich schnell.

Die slowakische Bekannte und ihr türkischer Freund organisierten alles.

Die beiden verlangten von Valentina sexuelle Praktiken, die für sie extrem waren und die sie nicht wollte. Außerdem gab es nicht den versprochenen guten Verdienst, weil die Einkünfte von der Arbeit ihr sofort abgenommen wurden, sie verfügte nur über ein kleines Taschengeld.

So ging es zwei Monate lang.

Als sie es nicht mehr aushielt, nahm Valentina Kontakt mit ihrem Freund in der Slowakei auf - dafür wurde sie mit 300,00 € bestraft. Auch andere fiktive Schulden wurden ihr auferlegt.

Valentina hat aber nicht aufgegeben. Sie wollte die Arbeit - so wie sie war - nicht machen und die Ausbeutung nicht mehr ertragen.

Sie sagte ihrem Freund die Wahrheit über ihre Situation und bat ihn um Hilfe.

Der Freund schaltete Europol, das BKA und die vor Ort zuständige deutsche Polizei ein.

Die Polizei befreite Valentina und informierte sie über contra. Sie nahm Kontakt mit uns auf und bat um Unterstützung, die wir sofort einleiteten. Die Beraterin von contra traf sich mit ihr und einer Dolmetscherin, versorgte Valentina mit Kleidung und Lebensmitteln, denn sie hatte nicht viel bei sich. Am gleichen Tag brachte die Beraterin Valentina sicher unter. In der Folgezeit gab es viele Kontakte zwischen der Beraterin und Valentina, denn Valentina wollte so schnell wie möglich ausreisen und auch als Zeugin aussagen. Vor der

Kontakt:
contra
Postfach 35 20
24034 Kiel
Tel. 0431/55 779-190, 191
Fax 0431/55 779 150

E-mail:
contra@ne-fw.de

Internet:
www.contra-sh.de

Ausreise wurde sie deshalb noch durch die Polizei und im Amtsgericht als Zeugin vernommen.

Valentina und wir hoffen, dass es zum einem Prozess kommt. Die Zeugin will dann wieder hierher kommen und gegen ihre Peiniger aussagen. contra wird sie bei der Weidereinreise, in der Zeit des Prozesses unterstützen und auch im Prozess begleiten.